

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

sicherlich können Sie verstehen, dass ein jeder Abiturient kurz vor bzw. während der Abiturprüfung unter immens großer Anspannung steht.

Immerhin wird diese über Jahre hinweg und insbesondere während der letzten Monate vor dem Abitur zusätzlich von allen Beteiligten durch Hinweisen,

dass es sich richtungsweisend auf unsere Zukunft auswirkt, gefördert.

Demzufolge kann ich es, als vergangenen Freitag geprüfter Abiturient, nur bestätigen, dass wir ohnehin durch die so groß aufgetretene Anspannung,

kaum die Fähigkeit besaßen, unsere volles Wissen abzurufen. Ich selbst habe Monate im voraus begonnen, mich ALLEIN FÜR DIESE Mathematikprüfung vorzubereiten. Zu diesem Druck kam aber vergangenen Freitag auch noch Ihr folgenschwerer Fehler in der Prüfung selbst hinzu.

Ich respektiere und honoriere Ihre Arbeit im HKM, jedoch wird von allen Abiturienten eine saubere, ordentliche, möglichst fehlerfreie Prüfung verlangt, die nur in einem solchen Falle gut bewertet wird. Und eben eine Solche fordere ich deshalb auch von Ihnen ein. Leider wurde ich in diesem Punkt von Ihnen enttäuscht.

Genau aus diesem Grund bewerte ich, wie auch der nahezu komplette Jahrgang, Ihre diesjährige, von Ihnen konzipierte Mathematikprüfung qualitativ als "ungenügend". Zu Recht kann ich deshalb behaupten, dass diese Prüfung nicht unter normalen Umständen verlief.

Zu dem eigentlichen fatalen Fehler, der uns nicht nur wertvolle Zeit, die an sich schon viel zu knapp für eine solche Aufgabenstellung bemessen war,

sondern auch noch Konzentration raubte, kam auch noch eine große Portion Ungewissheit. Ungewissheit darüber, wie sich diese Klausur weiterentwickelt.

Immerhin geht es in Mathematik um volle Konzentration für eine fehlerfreie Ausführung.

Eine solche versucht man als Abiturient auszuüben, jedoch wurde eine bereits vorhandene, verständlicherweise, große Ungewissheit, durch Ihren Fehler ungemein bestärkt.

Des weiteren möchte ich es mir anmaßen, dass die von Ihnen gestellten Anforderungen (ich kann hierbei als GK'ler nur von der Grundkursprüfung sprechen), die sich dieses Jahr ungleich von den Vorjahresprüfungen unterschieden, in keinster Weise vorherzusehen waren.

Die Anforderungen waren grundlegend unterschiedlich zu dem vorher durch die vorangegangenen Prüfungen und Probeaufgaben aufgezeigten Anforderungsprofilen. Ich als eine durchweg guter bis sehr guter Mathematikschüler kann dies aus reinem Gewissen heraus bekunden!

In diesem Sinne bitte und fordere ich Sie zugleich, sich ernsthafte Gedanken über eine für ALLE diesjährigen Abiturienten mögliche Nach- bzw. Zweitprüfung zu machen.

Hochachtungsvoll,

André Klein